Landratsamt Konstanz
Kreistagsgeschäftsstelle

LANDKREIS KONSTANZ

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 19. Juni 2023,** in der Pausenhalle im Erdgeschoss der Robert-Gerwig-Schule Singen, Anton-Bruckner-Str. 2, 78224 Singen.

Beginn: **14 Uhr** **Ende:** **15:30 Uhr**

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	**Projektförderung Kultur;** Zuschuss für die Durchführung der Großen Landesausstellung 2024 auf der Reichenau	**2023/082**
2.	**Bezuschussung des Leistungsangebots der Schweizerischen Schiff-fahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh);** Bewilligung eines erhöhten Zuschusses	**2023/154**
3.	**Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;** Kunst am Bau	**2023/146**
4.	**Robert-Gerwig-Schule Singen;** Einrichtung des Schulversuchs "Ausbildungsvorbereitung" ab dem Schul-jahr 2023/24	**2023/147**
5.	**Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und Zeppelin-Gewerbeschule Kon-stanz;** Fachschulen - Einrichtung einer weiteren Klasse im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz ab dem Schuljahr 2024/25; Antrag der CDU-Fraktion	**2023/166**
6.	**Haldenwang-Schule Singen;** Aktuelle Raumsituation	**2023/165**
7.	**Regionale Schulentwicklungsplanung;** Nutzung und Auslastung der Metall- und Schweißwerkstätten an den beruflichen Schulen; Personelle Besetzung der Strukturkommission "Schulen"	**2023/148**
8.	**Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**	

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat (ab TOP 8)
Gärtner, Philipp, ELB (bis einschließlich TOP 7**)**

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumgartner, Dietmar
Brachat-Winder, Birgit
Brößke, Kirsten
Diehl, Bernhard (als Vertretung für den entschuldigten **Schäuble**, Martin)
Henke, Regina
Hofer, Sigrid, Dr. (als Vertretung für den entschuldigten **Lehmann, Siegfried**)
Hug, Michael
Jüppner, Manfred
Karle, Wolf-Dieter
Luick, Rainer, Prof. Dr
Müller-Fehrenbach, Wolfgang
Ossola, Manfred (als Vertretung für den entschuldigten **Wehrle**, Pius)
Reiff, Heidi
Sarikas, Zahide
Schmidt, Stefan
Storz, Hans-Peter, MdL (als Vertretung für die entschuldigte **Seitzl**, Lina, Dr., MdB)
Streit, Willi
Voll, Albert
Weber-Bastong, Claudia Margarete
Weckbach, Matthias

Auf besondere Einladung nimmt teil

Baerwind, Daniel (Haldenwangschule Singen/Schulleiter)
Fehrenbach, Stefan (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen/Schulleiter)
Heine, Daniela (Vorsitzende des Gesamtelternbeirats der Beruflichen Schulen)
Knapp, Karl (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz/Schulleiter)
Metzler, Saskia (Berufsschulzentrum Stockach/Schulleiterin)
Pohlmann-Strakhof, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)
Schoch-Kugler, Karin (Robert-Gerwig -Schule Singen/Schulleiterin)
Zähringer, Markus (Berufsschulzentrum Radolfzell/Schulleiter)

Entschuldigt

Auer, Thomas, Dr.
Lehmann, Siegfried
Schäuble, Martin
Seitzl, Lina, Dr., MdB
Wehrle, Pius

Verwaltung

Nops, Harald

Gromann, Theresia
Hagen, Eveline
Scheck, Friedemann, Dr.
Seidl, Karin

Protokoll

Schmidt, Steffen

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. <u>Projektförderung Kultur;</u>
Zuschuss für die Durchführung der Großen Landesausstellung 2024 auf der Reichenau

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Seitens der CDU-Fraktion wird der Zuschuss für die Infrastruktur zur Großen Landesausstellung unterstützt. Ein wichtiger Baustein ist das Archäologische Landesmuseum. Es ist absehbar, dass die Veranstaltung überregionale Bekanntheit erlangen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

<u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):</u>

1. **Der Landkreis Konstanz bewilligt der Gemeinde Reichenau einen Zuschuss für den Shuttleservice bei der Großen Landesausstellung im Jahr 2024 in Höhe von 50.000 EUR.**
2. **Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Zuschuss in Höhe von 50.000 EUR in den Entwurf des Haushaltsplan 2024 einzuplanen.**
3. **Der unter Ziffer 1 veranschlagte Betrag steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024.**

2. <u>Bezuschussung des Leistungsangebots der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh);</u>
Bewilligung eines erhöhten Zuschusses

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Die Erhöhung des Zuschusses ist zu befürworten, da dieses Angebot den gesamten Landkreis betrifft und als grenzüberschreitende Maßnahme die Zusammenarbeit mit den weiteren Beteiligten fördert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

<u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 1 Enthaltung):</u>

1. **Der Erhöhung des Zuschusses für das Leistungsangebot der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein von 4.715 CHF um 1.515 CHF auf 6.130 CHF wird zugestimmt.**
2. **Zur Finanzierung gemäß Ziffer 1 wird im Haushalt 2024 ein Betrag in Höhe von 6.130 CHF bereitgestellt.**

3. <u>Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;</u>

Kunst am Bau

Der **Vorsitzende** und Frau **Gromann** stellen den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Weckbach**

Es wird ein beschränktes Auswahlverfahren vorgeschlagen. Wie viele Künstlerinnen und Künstler sind vorgesehen? Wird die Teilnahme vergütet?

Herr **Dr. Scheck**

Diese Fragen soll die Kunstkommission klären. Eine Vergütung ist üblich.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Beim Neubau des Berufsschulzentrums handelt es sich um ein herausragendes Projekt, daher ist Kunst am Bau angebracht und es sollten angemessene Mittel bereitgestellt werden. Bei der Auswahl der Kunst sind auch die jüngeren Generationen miteinzubeziehen, da es sich um eine Bildungseinrichtung handelt. Es ist daher positiv, dass die Schulen bereits beteiligt sind. Der Landkreis Konstanz wertschätzt hiermit die bestehende herausragende Kunst- und Kulturlandschaft.

Über die Besetzung der Kommission besteht noch Klärungsbedarf, da die CDU-Fraktion derzeit noch nicht vertreten ist.

Kreisrätin **Brößke**

Die FDP-Fraktion wird dem Vorschlag zustimmen. Weshalb sind in der Kommission auch Personen genannt, die nicht mehr Mitglied des Kreistags sind?

Herr **Dr. Scheck**

Die Repräsentation des Kreistags ist über die Kunststiftung gewährleistet. Das Mandat besteht unabhängig von der Mitgliedschaft im Kreistag.

Kreisrat **Prof. Dr. Luick**

Kunst am Bau ist grundsätzlich wichtig, jedoch ist der vorgesehene Betrag für ein solch repräsentatives Gebäude zu gering. Für Bauten der öffentlichen Hand ist ein Richtwert von einem Prozent der Bausumme für Kunst am Bau vorgesehen. Dieser Betrag wird hier bei Weitem nicht erreicht. Wenn über den Betrag von 120.000 EUR alle Kosten abgedeckt werden sollen, wird das Interesse von Künstlerinnen und Künstlern sehr gering sein.

Kreisrat **Baumgartner**

Die Baukosten dürfen nicht als Richtlinie für Kunst am Bau genommen werden. Die Projektkosten sind in der Vergangenheit bereits merklich angestiegen und könnten auch in der Zukunft noch weiter steigen. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Betrag ist angemessen.

Gegebenenfalls könnten die einschlägigen Gewerbebetriebe kontaktiert werden, um sich über Ausstellungsstücke an der Kunst am Bau zu beteiligen.

Frau **Gromann**

Der Richtwert von einem Prozent gilt auf Bundes- und Landesebene bei Projekten mit Baukosten bis 20 Mio. EUR. Darüber hinaus liegt es im Ermessen des Bauherrn. Das beteiligte Architekturbüro hat seine Erfahrungswerte aus vorigen Projekten eingebracht und hält den Betrag für angemessen.

Kreisrat **Prof. Dr. Luick**

Ein Prozent von 20. Mio. EUR wären 200.000 EUR Budget für Kunst am Bau. Dieser Betrag wird nicht annähernd erreicht.

Herr **Dr. Scheck**

Der Vorschlag der Verwaltung ist ein Kompromissvorschlag. Durch die Haushaltslage ist der Spielraum begrenzt. Es ist vorgesehen, sich auf wenige aber dafür qualitativ hochwertige Objekte zu beschränken.

Kreisrat **Voll**

Das Budget sollte nicht an die Baukosten gekoppelt werden. Wenn absehbar ist, dass der Betrag nicht ausreicht, wäre eine nachträgliche Erhöhung denkbar.

Kreisrätin **Weber-Bastong**

Es ist schade, dass häufig bei der Kunst gespart werden muss. Wenn man entsprechende Objekte möchte, müssen die Künstlerinnen und Künstler auch angemessen entlohnt werden.

Kreisrätin **Sarikas**

Eine weitere Möglichkeit wäre, mit talentierten Schülerinnen und Schülern, unterstützt durch Künstlerinnen und Künstler, ebenfalls Werke zu erschaffen.

Kreisrätin **Hofer**

Ergänzend könnten auch Objekte aus der Kunststiftung verwendet werden.

Kreisrat **Weckbach**

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Betrag kann jetzt als Orientierungswert gesehen werden. Eine spätere Erhöhung könnte im Kultur- und Schulausschuss nochmals beraten werden.

Herr **Dr. Scheck**

Die aufgeworfenen Fragen werden Gegenstand der Beratungen in der Kunstkommission sein.

Vorsitzender

Sofern der Betrag erhöht werden soll, müsste ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Kreisrat **Prof. Dr. Luick**

Im Rahmen der Arbeit der Kunstkommission sollte geprüft werden, ob Zustiftungen in Betracht kommen.

Vorsitzender

Dies wird zugesichert.

Frau **Seidl**

Die Recherchen im Vorfeld haben ergeben, dass für den derzeit geplanten Betrag durchaus ein relevantes Kunstwerk erworben werden kann. Sollte die Kunstkommission zu dem Ergebnis kommen, dass der Betrag nicht ausreicht, wird man eine erneute Beratung im Kultur- und Schulausschuss initiieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

<u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):</u>

1. **Der Kreistag beschließt die Einsetzung der Kunstkommission für den Neubau Berufsschulzentrum Konstanz.**
2. **Die Besetzung der Kunstkommission erfolgt gemäß der in der Vorlage aufgeführten Besetzung.**
3. **Die Kunstkommission wird beauftragt, das Auswahlverfahren auszuarbeiten, festzulegen**

und durchzuführen.

4. **Als Budget für Kunst am Bau sollen 120.000 EUR in die Haushaltsplanung 2024 ff. aufgenommen werden.**

4. Robert-Gerwig-Schule Singen; Einrichtung des Schulversuchs "Ausbildungsvorbereitung" ab dem Schuljahr 2023/24

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Einrichtung des einjährigen Bildungsgangs „Ausbildungsvorbereitung (AV)“ als Schulversuch an der Robert-Gerwig-Schule Singen ab dem Schuljahr 2023/24 wird gem. §§ 22,30 Schulgesetz (SchG) zugestimmt.

5. Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz; Fachschulen - Einrichtung einer weiteren Klasse im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz ab dem Schuljahr 2024/25; Antrag der CDU-Fraktion

Der **Vorsitzende** und Frau **Hagen** stellen den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses vom 14. April 2023 wurde deutlich, dass eine beachtliche Warteliste für die Meisterschule vorhanden ist. Es ist wichtig, so viele Personen wie möglich für den Meisterberuf zu qualifizieren. Viele Betriebe werden vor dem Aus stehen, wenn keine adäquate Nachfolge gefunden werden kann.

Die Haltung der Verwaltung, eine weitere Klasse einzurichten, wird begrüßt. Die Stellungnahmen wurden mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Es ist zu hoffen, dass das Regierungspräsidium Freiburg diese Vorgehensweise mitträgt. Eine Substitution zu fordern wäre absurd.

Frau **Hagen**

Maßgeblich wird sein, dass das Regierungspräsidium Freiburg dem zustimmt. Die Einrichtung einer weiteren Klasse erfordert auch Ressourcen.

Herr **Knapp**

An der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz wurde der Sachverhalt eingehend geprüft. Es ist zutreffend, dass zusätzlich Ressourcen erforderlich werden. Derzeit ist es so, dass fast alle Lehrkräfte bereits jetzt sowohl in der Theorie als auch in der Fachpraxis in unterschiedlichen Berufsausbildungen eingesetzt werden. Grundsätzlich wäre die Einrichtung einer weiteren Klasse aber denkbar. Unterstützung wird notwendig sein, um die Bugwelle abzufangen.

Es ist nicht gesichert, dass die erhöhte Nachfrage von Dauer sein wird. Die Nachfrage ist derzeit hoch, bereits jetzt sind 18 Anmeldungen über die Warteliste hinaus vorhanden. Eine temporäre Einrichtung einer zusätzlichen Klasse könnte bereits Abhilfe schaffen.

Die Stellungnahme der Handwerkskammer Konstanz bereitet Sorge. Bei Engpässen wäre eine Kooperation an einigen Stellen im zweiten Schuljahr denkbar. Grundsätzlich können die erfor-

derlichen Ressourcen aber auch ohne die Unterstützung der Handwerksammer bereitgestellt werden. Der Berufsschulunterricht wird hierdurch nicht eingeschränkt.

Eine Substitution kommt nicht in Frage. Die Antwort des Regierungspräsidiums wird im ersten Aufschlag sicherlich in diese Richtung gehen. Dann liegt es am Landkreis, die erforderlichen Verhandlungen zu führen. Eine weitere Klasse wäre, möglicherweise mit einer temporären Genehmigung, durchaus denkbar.

Kreisrat **Jüppner**

Die Begründung des Regierungspräsidiums erscheint sachfremd und schafft kein Verständnis. Es soll kein neuer Schulzweig eingerichtet, sondern ein gut nachgefragter Zweig ausgebaut werden.

Vorsitzender

Der Zusatz zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlags: „vorbehaltlich der Stellungnahme der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz“ wird gestrichen, da die Stellungnahme zwischenzeitlich eingegangen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. **Der Einrichtung einer weiteren Klasse der Meisterschule – Handwerk für Installateure und Heizungsbauer an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz ab dem Schuljahr 2024/25 wird zugestimmt.**
2. **Das Regierungspräsidium Freiburg soll nach Möglichkeit auf die Substitution eines anderen Bildungsganges verzichten.**
3. **Vor der endgültigen Zustimmung des Regierungspräsidiums zur Einrichtung einer weiteren Klasse ist eine regionale Schulentwicklungsplanung gem. §§ 30a – 30e Schulgesetz durchzuführen.**

6. Haldenwang-Schule Singen; Aktuelle Raumsituation

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Es ist nicht ganz glücklich, dass seitens der Verwaltung keine konkrete Zeitschiene genannt werden kann. Der Schule muss dringend geholfen werden, eine nachhaltige Verbesserung wird durch die Übergangslösungen herausgezögert.

Herr **Nops**

Grundsätzlich könnte die Situation als unbefriedigend angesehen werden. Allerdings lässt sich der Entwicklung auch etwas Positives abgewinnen. Die Schule kommt mit der derzeitigen Containerlösung zurecht. An der Regenbogen-Schule in Konstanz werden derzeit ebenfalls Container aufgestellt. Bei dem aktuellen Zuwachs der Schülerzahlen wäre ein Neubau bereits wieder an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Mit den Klassenzimmern in Containerbauweise hat man Zeit gewonnen, um eine fundierte und dauerhafte Lösung zu erarbeiten. Voraussetzung hierfür ist aber auch, dass im Amt für Hochbau und Gebäudemanagement die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen.

7. <u>Regionale Schulentwicklungsplanung;</u>
Nutzung und Auslastung der Metall- und Schweißwerkstätten an den beruflichen Schulen;
Personelle Besetzung der Strukturkommission "Schulen"

Der **Vorsitzende** und Frau **Hagen** stellen den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Karle**

Die Fraktion der Freien Wähler hat sich über die Ist-Situation an den Schulen ausgetauscht. Bei der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen handelt es sich um eine Schule, die im Bereich Metall- und Schweißwerkstätten sowohl personell als auch infrastrukturell sehr gut ausgestattet ist. Außerdem wird derzeit ausschließlich an diesem Standort im Landkreis Konstanz eine zertifizierte Schweißausbildung angeboten.

Dies ist im Hinblick auf die Ausstattung des Neubaus des Berufsschulzentrums Konstanz dahingehend wichtig, dass die bestehende Infrastruktur an den anderen Beruflichen Schulen ebenfalls in die Planung miteinbezogen und die bisher vorgesehene Raumaufteilung ggfs. nochmals angepasst wird.

Deshalb wäre es auch sinnvoll, die Strukturkommission Schulen personell zu besetzen und einzuberufen. Hier könnte die notwendige externe Fachexpertise zur Beratung hinzugezogen werden. Um das Thema allumfassend zu bearbeiten, muss auch der Blick auf die Schülerströme und die allgemeinen Ausbildungskapazitäten gelenkt werden.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Die Entwicklung der Schullandschaft ist ein laufender Prozess. Dies gilt auch für die Beruflichen Schulen. Es ist wichtig, die aktuell wichtigen Aspekte einzubeziehen und die Möglichkeiten zu schaffen, um variabel zu sein. Es bestand Konsens, für das Berufsschulzentrum Konstanz eine Modellwerkstatt zu schaffen, die Vorbildcharakter für den Landkreis Konstanz hat. Dieser Konsens sollte auch beibehalten und das Berufsschulzentrum wie vorgesehen umgesetzt werden. Diese großzügige Planung wird sich in Zukunft noch bewähren.

Die Aufgaben der Regionalen Schulentwicklungsplanung können sehr wohl durch den Kultur- und Schulausschuss wahrgenommen werden. Eine Hinzuziehung von externer Fachexpertise ist auch hier möglich. Die personelle Besetzung der Strukturkommission Schulen bringt keinen Mehrwert.

Kreisrätin **Reiff**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN befürwortet die personelle Besetzung der Strukturkommission Schulen, um die mit dem Neubau des Berufsschulzentrums Konstanz entstehenden Kapazitäten in einem Gesamtkontext bewerten zu können.

Kreisrätin **Weber-Bastong**

Die Strukturkommission Schulen wäre agiler. Hier besteht die Möglichkeit, sich auch vor Ort ein Bild von der jeweiligen Schule zu machen und vertieft in die Themen einzusteigen.

Kreisrat **Karle**

Die Kommission hätte den Auftrag, Fachwissen zu sammeln und als Ergebnis ein Konzentrat abzugeben. Dies ist im Kultur- und Schulausschuss in dieser Form nicht möglich.

Der Neubau des Berufsschulzentrums steht außer Frage. Dennoch muss man darüber sprechen, welche Infrastruktur an welchen Standorten notwendig ist. Der Schulentwicklungsplan, den das Regierungspräsidium Freiburg einfordern wird, muss kompetent erstellt werden.

Kreisrat **Voll**

Grundsätzlich spricht nichts gegen die personelle Besetzung der Strukturkommission Schulen. Allerdings stellt sich die Frage, weshalb hierfür nicht auch der Sachverstand des Kultur- und

Schulausschusses genutzt werden soll. Die Kommission wird keinen zusätzlichen Nutzen bringen.

Herr Landrat **Danner**

Die Einrichtung einer zusätzlichen Strukturkommission wird Verwaltungsaufwand auslösen, der durch deren Mehrwert nicht aufgewogen wird. Der Kultur- und Schulausschuss hat durchaus die Kapazitäten, um sich dem Thema intensiv anzunehmen.

Klarzustellen ist außerdem, dass der Bau des Berufsschulzentrums bereits begonnen hat und die Planung nicht noch einmal von vorne begonnen werden kann.

Herr **Nops**

Die Strukturkommission Schulen hatte einen großen Nutzen, als man entschieden hat, welches Angebot es an welcher Schule geben soll. Die jetzige Situation ist eine andere. Die Frage, wie die Werkstätten mit welchen Maschinen ausgestattet werden, ist Aufgabe der Fachplaner im Bauprozess.

Während des Baus des Berufsschulzentrums Radolfzell entstand die Situation, dass mit der Ausbildung zum Bäcker bzw. zur Bäckerin und zum Metzger bzw. zur Metzgerin zwei Ausbildungsberufe weggefallen sind. Diese Situation hat man heute nicht.

Die Schweißplätze in Radolfzell wurden provisorisch eingerichtet, um die fehlenden Kapazitäten in Singen aufzufangen. Aus heutiger Sicht ist es positiv, dass diese Plätze bestehen, da diese derzeit gut ausgelastet sind. Die Schülerinnen und Schüler aus Konstanz können hier nicht ebenfalls noch unterrichtet werden.

Kreisrat **Baumgartner**

Beim Neubau des Berufsschulzentrums muss auch auf die Kosten geachtet werden. Es ist irritierend, dass eine mögliche Fehlplanung nun scheinbar nicht mehr ausgeglichen werden kann. Nach den vorgelegten Zahlen ist die Schweißwerkstatt an der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen nicht ausgelastet.

Herr **Nops**

Die Auslastung an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen liegt bei 61 Prozent. Am Berufsschulzentrum Radolfzell liegt die Auslastung bei 67 Prozent. Zusammengenommen ergibt dies eine Auslastung von über 100 Prozent. Die Schülerinnen und Schüler aus Radolfzell werden in Singen unterrichtet, da in Radolfzell keine weiteren Lehrerkapazitäten zur Verfügung stehen. Die Lösung am Berufsschulzentrum Radolfzell ist nur für sehr kleine Klassengrößen vorgesehen.

Kreisrat **Karle**

Es wird folgender Antrag gestellt:

1. Die personelle Besetzung der Strukturkommission „Schulen“ erfolgt in der Sitzung des Kreistags am 17. Juli 2023.
2. Die Aufgaben der Regionalen Schulentwicklungsplanung werden durch die Strukturkommission „Schulen“ wahrgenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss 1 – Antrag Kreisrat Karle (10 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen; folglich abgelehnt):

1. **Die personelle Besetzung der Strukturkommission „Schulen“ erfolgt in der Sitzung des Kreistags am 17. Juli 2023.**
2. **Die Aufgaben der Regionalen Schulentwicklungsplanung werden durch die Struktur-**

kommission „Schulen“ wahrgenommen.

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (11 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen):

1. **Auf die personelle Besetzung der Strukturkommission „Schulen“ wird verzichtet.**
2. **Die Aufgaben der Regionalen Schulentwicklungsplanung werden durch den Kultur- und Schulausschuss wahrgenommen.**

8. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

8.1. Kreismedienzentrum; Erneute Bestellung des Leiters

Der **Vorsitzende** informiert, dass Herrn Thorsten **Rees** vom Landesmedienzentrum Karlsruhe und dem Regierungspräsidium Freiburg für weitere sechs Jahre bis zum Jahr 2029 zum Leiter des Kreismedienzentrums Konstanz bestellt wurde.

8.2. 50 Jahre Landkreis Konstanz; Nachträgliche Eintragung im Goldenen Buch

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass ein Eintrag ins Goldene Buch auch im Nachgang zur Sitzung des Kreistags am 17. Juli 2023 möglich sein wird. Außerdem wird die Festrede zum Jubiläum „50 Jahre Landkreis Konstanz“ an alle Mitglieder des Kreistags verschickt.

8.3. Bauernkrieg 1524/25 im Hegau; Hinweis Kreisrat Prof. Dr. Luick

Kreisrat **Prof. Dr. Luick** weist darauf hin, dass sich der Bauernkrieg, der 1524/25 im Hegau stattfand, demnächst zum 500. Mal jährt. Im Hinblick auf dieses Jubiläum wäre es wünschenswert, wenn sich der Landkreis an eventuellen Feierlichkeiten beteiligen würde.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass diesbezüglich bereits Gespräche stattgefunden haben und Zuschussanträge gerne beraten werden.

8.4. Abendschulen im Landkreis Konstanz; Anregung Kreisrat Müller-Fehrenbach

Kreisrat **Müller-Fehrenbach** regt an, die Leitungen der Abendschulen im Landkreis Konstanz zu einer der kommenden Sitzungen des Kultur- und Schulausschusses einzuladen. Beide Bildungseinrichtungen sollen über ihr Wirken und die Abschlusszahlen der letzten Jahre berichten.

Der **Vorsitzende** sichert dies zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:30 Uhr.

Die Vorsitzenden:

Für den Ausschuss:

_____

Zeno Danner (TOP 8)

_____

Wolf-Dieter Karle

_____

Philipp Gärtner (TOP 1 – 7)

_____

Claudia Weber-Bastong

Für das Protokoll:

_____

Steffen Schmidt